

Artenschutzprogramm – Flussperlmuschel (FLUP)

Die Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera* (L.)) zählt zu den am meisten vom Aussterben bedrohten Tierarten Österreichs. Ihr Vorkommen beschränkt sich auf kalkarme, sauerstoffreiche überwiegend saubere Fließgewässer im Mühlviertel, Waldviertel und dem Sauwald. Sie kam einst in kaum vorstellbaren Mengen vor. Millionen von Tieren ermöglichten sogar die Perlfischerei in unseren Gewässern. Seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts nehmen die Bestände allerdings drastisch ab. 1993 wurde der gesamtösterreichische Restbestand auf rund 50.000 Exemplare geschätzt. Diese leben vorwiegend in stark überalterten Populationen, in denen das Durchschnittsalter 40 Jahre und darüber beträgt. Junge Muscheln unter 15 Jahre sind nur ganz selten zu finden.

Die Flussperlmuschel gilt innerhalb der EU als Tierart von gemeinschaftlichem Interesse (Anhang II der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie). Die Mitgliedstaaten sind verpflichtet, geeignete Schutzkonzepte zum Erhalt dieser Arten durchzuführen.

Auf Initiative Oberösterreichs wird seit 1997 im Rahmen eines bundesweiten Artenschutzprojektes versucht, das Überleben dieser Charakterart sicherzustellen. Als Finanziers des Projektes treten das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wasserwirtschaft und Umwelt für den Bund, die Naturschutzabteilung des Landes Niederösterreich sowie eine Vielzahl von Behörden und Institutionen in Oberösterreich auf. Im Bundesland Oberösterreich beteiligen sich die Naturschutzabteilung, die Agrar- und Forstrechtsabteilung, die Akademie für Umwelt und Natur, die Unterabteilung Gewässerschutz sowie die Umwelthanwaltschaft an diesem interdisziplinären Projekt.

Das Gesamtprojekt setzt sich aus einer Vielzahl kleinerer Projekte in mehreren Projektgebieten zusammen, um das Risiko von Fehlschlägen zu streuen bzw. zu minimieren. Die Projektarbeit in Oberösterreich ist derzeit auf 4 Schwerpunktgebiete verteilt und wird hauptverantwortlich von ortsansässigen „Naturschutzgruppierungen“ betreut:

- ◆ **Waldaist:** Erhaltungs- und Kulturverein Burgruine Reichenstein
- ◆ **Kl. Kölblbach (Sauwald):** Oö. Naturschutzbund (ab 2002 auch **Distlbach**)
- ◆ **Maltsch:** WWF OÖ.
- ◆ **Mühl:** önj (Österr. Naturschutzjugend) Haslach

In Niederösterreich wurde in den letzten Jahren die flächendeckende Kartierung abgeschlossen, die Aufteilung auf einzelne Projektbereiche erfolgt zur Zeit.

Die Gesamtkoordination der Arbeiten wird derzeit vom Technischen Büro für Gewässerökologie, (DI Clemens Gumpinger, Straubingerstr. 24a, 4600 Wels) durchgeführt.

In den fünf Jahren der Aktivitäten in diesem Artenschutzprojekt wurden neben vielen Detailkartierungen auch angewandte Schutzmaßnahmen durchgeführt. So wurde eine Fischzuchtanlage für die speziellen Ansprüche bei der Infektion juveniler Bachforellen mit Muschellarven adaptiert und ein sog. Muschelgarten zur kontrollierten Aufzucht von Jungmuscheln fertiggestellt. Im Einzugsgebietsschutz läuft ein Projekt zur Anlage von Wasserwiesen (eine sehr alte Landnutzungs- und -bewirtschaftungsform) sowie ein Pilotprojekt zur Errichtung eines Vorklärbeckens. Auch eine Wanderausstellung ist aktuell kurz vor der Fertigstellung. Sie wird im Mai 2002 in einer Veranstaltung gemeinsam mit der Präsentation einer UBA-Publikation (Zusammenarbeit von UBA und OÖ. Umwelthanwaltschaft) eröffnet.

